

Aktion Friedenslicht aus Betlehem des rdp

(Ring deutscher Pfadfinderverbände)

Seit 1994 beteiligen sich die Pfadfinderverbände an der Aktion und verteilen das Friedenslicht ab dem 3. Advent in Ihren Kirchengemeinden, in der Politik und in öffentlichen Einrichtungen und an alle Menschen guten Willens als Symbol des Friedens.

Der Begründer der Pfadfinderbewegung, Lord Baden-Powell wollte, dass Pfadfinderinnen und Pfadfinder „Friedenspfadfinder“ sind. In Ihrer direkten Umgebung, wie im weltweiten Einsatz sollen sie Zeichen setzen und Taten folgen lassen. Mit der Weitergabe des Friedenslichtes und der Hoffnung auf Frieden verbinden wir auch die Hoffnung auf das Gute im Menschen. Wir glauben, dass alle Menschen unabhängig von Religion und Weltanschauung, als Schwestern und Brüder miteinander leben können.

Das Friedenslicht ist Zeichen für Freundschaft, Gemeinschaft und Verständigung aller Völker. Mit dem Entzünden und dem Weitergeben des Friedenslichtes erinnern wir uns an die weihnachtliche Botschaft und an unseren Auftrag, den Frieden unter den Menschen zu verwirklichen, daher verteilen wir das Licht nicht nur in den Kirchengemeinden, sondern auch an Menschen, die im Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens oder am Rande stehen.

Die Aktion geht zurück auf eine Initiative des österreichischen Rundfunks ORF aus dem Jahre 1986. Das in Betlehem entzündete Licht wird seitdem alljährlich nach Österreich gebracht und seit 1994 auch an Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus ganz Europa und darüber hinaus weitergereicht.

Seit 1994 fährt jedes Jahr eine Gruppe aus Schleswig-Holstein im Rahmen der deutschen Delegation nach Österreich, um am Samstag vor dem 3. Advent, Ihre mitgebrachte Laterne in einem Aussendegottesdienst zu entzünden.

Von dort bringt unsere Delegation das Licht mit der Bahn in die Landeshauptstadt Kiel zu einem zentralen Verteilergottesdienst am 3. Advent. Auf dem Weg dorthin wird das Licht an allen Haltestellen an Wartende hinausgereicht. Danach nehmen die Pfadfinderinnen und Pfadfinder das Licht mit in Ihre Gemeinden zur weiteren Verteilung.

Zum Verteilergottesdienst in Kiel sind nicht nur die Gruppen der Pfadfinder, sondern alle, die aktiv werden wollen mit dem Friedenslicht als Friedensbotschafter eingeladen.

Das Licht brennt durchgehend bis zum Ende der Aktion am 06. Januar in den Kirchen, in vielen Rathäusern und öffentlichen Einrichtungen, sowie in der Staatskanzlei Kiel und dem Landtag in Kiel und kann dort von jedem abgeholt werden.